

Beschimpfungen heftigster Art als "freundschaftliches Spiel"

Beitrag von „Mia“ vom 21. November 2004 22:58

Zitat

Sorry, aber einiges, was ihr von euch gebt, ist Pädagogenkram.

Aussagen wie diese halte ich nun einmal für unsachlich. Vielleicht hättest du gleich eine Erklärung dran hängen können, dann hätten wir uns sinnloses Geschreibsel erspart. 😞 Mal abgesehen davon, halte ich es auf für ein denkbar schlechtes Argument, allen anderen hier die totale Unkenntnis darüber zu unterstellen, was den Umgangston in der Berufswelt angeht. Denn aus der Art, wie du schreibst, lese ich heraus, dass du dich für den Einzigen hältst, der eine Ahnung davon hat. Sorry, auch das halte ich für wenig sachlich.

Aber darum geht es hier gar nicht, denke ich, deswegen wieder BTT:

Referendarin:

Die Art der Ausdrücke wie "Nigger" etc. würde ich an dieser Stelle nicht überbewerten, allerdings eben auch nicht tolerieren. Damit würde ich signalisieren, dass ich sie in Ordnung finde. Und ich würde das in einer Diskussion durchaus mit einfließen lassen, dass solche Schimpfwörter eine ganz andere Wertigkeit haben können. Es ist sicher nicht Sinn und Ziel der Sache, eine Jugendsprache zu unterdrücken und zu unterbinden, aber man sollte den Jugendlichen durchaus bewusst machen, was Sprache bewirken kann und was man damit aussagen kann, ohne sich dessen vielleicht wirklich bewusst zu sein.